

Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule

Programmziel und Inhalt

Die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung des Landesprogramms QuABB verfolgt das Ziel, Ausbildungsabbrüche im dualen System zu verhindern. Um den Fortgang der Ausbildung zu sichern, unterstützt QuABB Auszubildende, ausbildende Betriebe und Berufsschulen, wenn in der dualen Ausbildung Schwierigkeiten auftauchen. Kommt es wider Erwarten zu einem Abbruch, entwickelt die QuABB-Ausbildungsbegleitung gemeinsam mit den Betroffenen eine tragfähige Zukunftsperspektive. Für alle an der Ausbildung Beteiligten bieten die Ausbildungsbegleiterinnen und Ausbildungsbegleiter vor Ort – in den Berufsschulen – Sprechzeiten an. Das Programm ist ein landesweites Unterstützungssystem für Ausbildungen in Krisen, das sowohl akut, als auch präventiv wirkt. An den jeweiligen QuABB-Standorten wird die Ausbildungsbegleitung von lokalen Trägern umgesetzt. Begleitet und gesteuert wird sie von der hessenweiten Koordinierungsstelle beim Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik INBAS GmbH.

Programmumsetzung

Modellphase (2009–2015)

Während der Modellphase wurde QuABB zentral von der INBAS GmbH an 15 Standorten in Hessen erprobt und umgesetzt.

Aktuelle Programmphase (seit 07/2015)

- Regionale Träger setzen QuABB in ganz Hessen um (57 Ausbildungsbegleitungen in 26 Regionen an 101 Berufsschulen).
- OloV-Steuerungsgruppen (zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule–Beruf) dienen als zentrale Netzwerke in den Regionen.
- Eine zentrale Koordinierungsstelle (INBAS GmbH) steuert und begleitet das Programm.

INBAS-Dienstleistungen

- Hessenweite Koordination und Dokumentation des Gesamtprogramms
- Fachliche Vernetzung und Unterstützung der regionalen Akteure
- Fortbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Ausbildungsbegleitung

- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Ausbildungsbegleitung

Kooperationen

- **Regional:** Regionale OloV-Koordinatorinnen und -Koordinatoren sowie Mitglieder der OloV-Steuerungsgruppen, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Kammern der freien Berufe, Kreishandwerkerschaften, Staatliche Schulämter und Berufsschulen, Agenturen für Arbeit
- **Landesebene:** OloV, Wirtschaft Integriert, gut ausbilden
- **Bundesebene:** Berufseinstiegsbegleitung, Bundesinitiative VerA (Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen) des Senior Experten Service, PraeLab (Praevention von Lehrabbrüchen)
- **Europa:** CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training)

Qualitätsstandards

- Die Regionen werden bei der Stabilisierung und Fortführung der Ausbildungsbegleitung so unterstützt, dass sie das Beratungsangebot QuABB auf Grundlage der landesweiten Qualitätsstandards konsistent umsetzen können.
- Personenbezogene Zertifizierung der Beratungsfachkräfte durch Weiterbildung Hessen e. V.

Förderung

QuABB wird gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds.

Ziele

- Ausbildungsabbrüche vermeiden
- Quote der faktischen Ausbildungsabbrüche in Hessen senken
- Bei unvermeidbarem Abbruch Anschlussperspektiven für Auszubildende sichern

Zielgruppen

- Auszubildende und ausbildende Betriebe in allen dualen Ausbildungsberufen
- mit Berufsschule, Wohnsitz oder Firmensitz am jeweiligen Standort des QuABB-Trägers

Handlungsfelder

Die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung hat drei zentrale Handlungsfelder:

Beratung, Coaching, Clearing

- individuelles Gesprächs-, Beratungs- und Begleitungsangebot bei Konfliktsituationen und Schwierigkeiten in der Ausbildung
- Lotsenfunktion im Beratungsprozess, Koordination und Organisation von individuellen Hilfs- und Unterstützungsangeboten
- schulische und betriebliche Interventionen

Netzwerkarbeit

- Einbringen in lokale Netzwerke. Klärung von Schnittstellen und Verantwortlichkeiten
- Abstimmung von Maßnahmen mit den anderen Akteuren und Initiierung lokaler Präventionsstrategien

Prävention

- Lokalisierung von Schnittstellen am Übergang in die Ausbildung und Vereinbarung von Übergabe- bzw. Abgaberoutinen mit anderen Ausbildungsmarktakteuren
- Umsetzung des Frühwarnsystems: Anhand von Indikatoren und Arbeitshilfen werden die Ak-

teure sensibilisiert und befähigt, sich anbahnende Konflikte und Probleme frühzeitig anzugehen.

■ Erfolgskriterien für die Umsetzung

- *Qualifiziertes Personal:* kontinuierliche Angebote zur Professionalisierung der Beratungsfachkräfte
- *Niedrigschwelliger Zugang:* Sprechzeiten an den Berufsschulen (bedarfsgerecht und passgenau)
- *Kooperation als Erfolgsgarant:* strategisch und operativ mit Betrieben, Kammern, Berufsschulen, lokalen Unterstützungsangeboten, Kommunen, der Agentur für Arbeit, SGB-II-Trägern u. v. m.
- *Öffentlichkeitsarbeit:* Presse, Konferenzen, Publikationen, Praxishilfen, Homepage und Werbemittel für die Regionen
- *Fachlicher Austausch:* mit vergleichbaren Projekten und Initiativen in Hessen und bundesweit

Zahlen und Fakten 07/2015-12/2019



Quelle: Eigene Auswertung eFallakte (Stand: Dezember 2019)

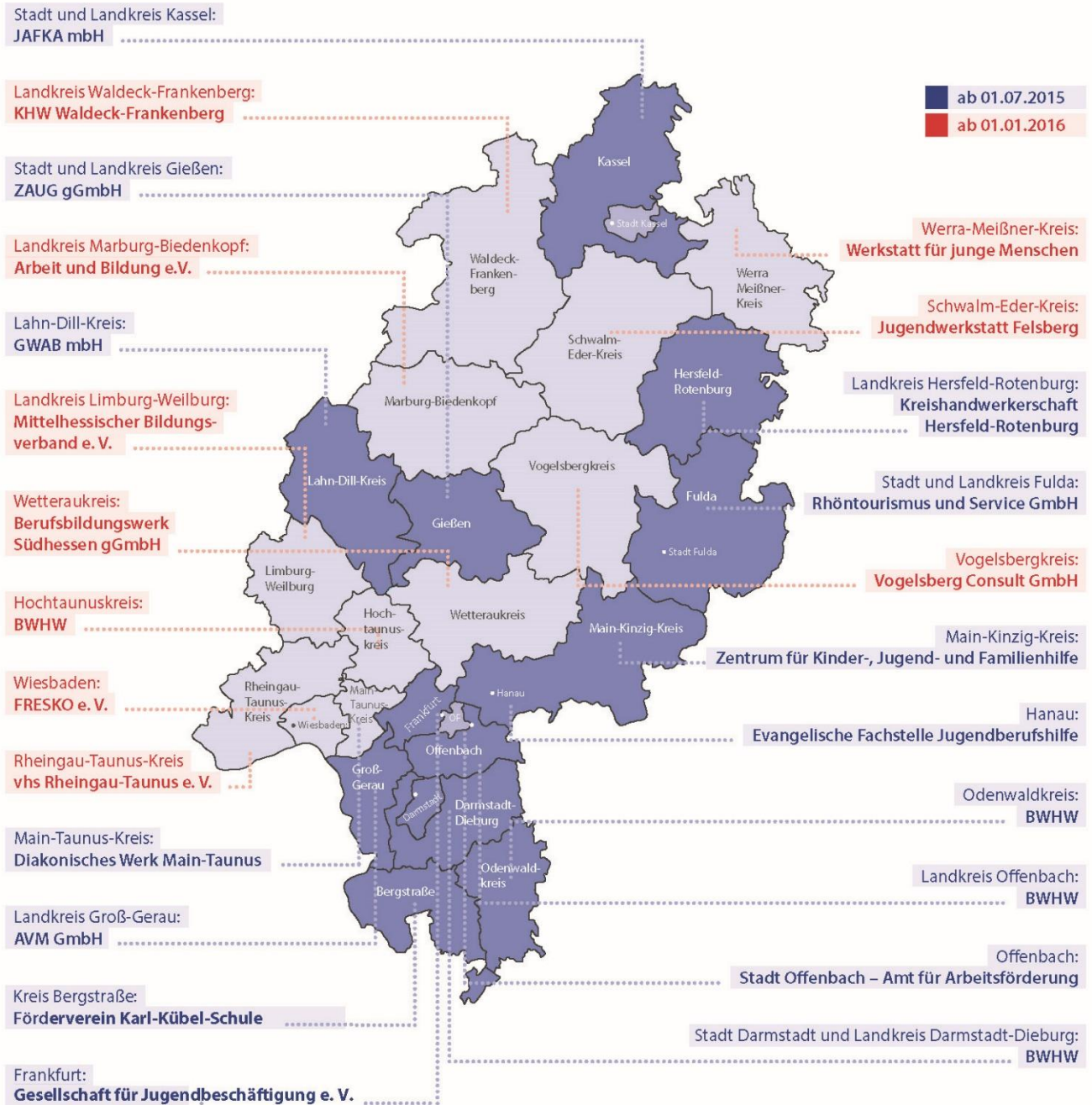
Kontakt

Projektleitung: Renate-Anny Böning

Servicehotline: 069 27224 60

www.quabb-hessen.de

QuABB-Standorte und -Träger



Weitere Informationen unter www.quabb-hessen.de/regionen

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds